

Ex-Einsteiner im Internet

Neues Informationssystem erleichtert Suche nach verlorenen Mitschülern

Wo die Klassenkameraden von damals geblieben sind und was aus ihnen geworden ist, interessiert so manche der älter gewordenen Ex-Einsteiner-Gymnasiasten. Mit einer neuen Homepage kann diesen jetzt weitergeholfen werden.

Kehl (red/gb) Wer seiner Schule und dem Heimatort den Rücken gekehrt und seinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in der Ferne gefunden hat, verliert rasch den Kontakt zu Freunden und Bekannten aus der Schulzeit. Schon lange können Ehemalige aller Schulen im Internet auf speziellen Seiten ihre E-Mail-Adresse eintragen und suchen, ob andere Ehemalige dies bereits getan haben und auf Kontakte warten. Allerdings geht in der Masse der verschiedenen Schulen die eigene Adresse oder Anfrage schnell unter.

Für die Ehemaligen des Kehler Einstein-Gymnasiums gilt dies nun nicht mehr. Der Förderverein der Schule hat mit Mitteln der Ehemaligen ein Programm einer Software-Schmiede in Sasbach erworben und damit im Internet ein Ehemaligen-Informationssystem (EIS) ausschließlich für die Ehemaligen des Einstein-Gymnasiums eingerichtet.

Bereits drei Tage nach dem Start hatten sich schon 100 Ehemalige eingetragen. Das Programm listet die Eintragungen

Mit weißer Schrift auf blauem Grund präsentieren die Ex-Einsteiner ihre Homepage im Internet.

Repro: Kehler Zeitung

der Ehemaligen übersichtlich, nach Jahrgängen geordnet auf und erlaubt so eine schnelle Suche nach Bekannten und Freunden. Der Förderverein lädt alle Ehemaligen ein, das EIS aufzusuchen und sich dort einzutragen.

Einstein-News im Web

Über www.einsteiner.de gelangt man zu einer Seite, die über Neues am »Einstein« informiert und Verknüpfungen (Links) zu den Internet-Seiten des Einstein-Gymnasiums und zum Ehemaligen-Informationssystem enthält. Die Seite wird vom Schriftführer des Fördervereins, Thomas Krieg, selbst ein Ehemaliger, gestaltet und bei Bedarf aktualisiert.

Die Eintragungen werden gespeichert und können vom Eintragenden jederzeit geän-

dert und gelöscht werden. Erforderlich ist lediglich ein Internet-Zugang. Wer eine E-Mail-Adresse hat, kann sie dort eintragen und ist damit leicht zu erreichen. Der Förderverein möchte auch den Ehemaligen ohne eigenen PC eine Eintragung ermöglichen. Er bietet an, dies für sie zu übernehmen. Dazu sollten dem Verein zumindest Name, Abiturjahr und Anschrift mitgeteilt werden. Der Förderverein ist über das Einstein-Gymnasium in Kehl und per E-Mail über mail@einsteiner.de zu erreichen.

2004 findet im Rahmen der Landesgartenschau am 25. und 26. September das nächste Ehemaligen-Treffen statt. Näheres demnächst unter www.einsteiner.de. Wer im EIS eingetragen ist, kann mit einer persönlichen Einladung rechnen.